Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 168. Freitag, den 20. July 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. July 1832.

Herr Steuer-Beamter v. Hosius von Prenzlow, Herr Referendarius Gumpert von Posen, log. im engl. Hause. Herr Administrator Hintz von Waplitz, log. in d. 3 Mohren. Die Herren Kaufleute Regier von Marienburg und Senger von Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Professor Olshausen nach Zoppot. Die Herren Kaufleute Blumenthal und Hirschfeldt nach Culm.

Avertissements.

Es haben der hiesige Kaufmann Friedrich Eduard Axt und dessen verlobte Braut, die minorenne Jungfrau Wilhelmine Louise Gerlach, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Kaufmanns Carl Gabriel Gerlach, durch einen am 15. d. M. vor uns verlautbarten Ehevertrag die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen gegenwärtigen, als auch desjenigen Vermögens, was einem von ihnen während der Ehe durch Erbschaft oder Geschenke zufallen dürfte, gänzlich ausgeschlossen, wogegen der Erwerb gemeinschaftlich bleiben soll.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der hiesige Apotheker Jacob Ernst Sadewasser und dessen verlobte Braut die Jungfrau Laura Alexandrine Mallison haben durch einen am 18. d. M. vor uns verlautbarten Ehevertrag die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß der Kreis-Steuer-Einnehmer Herr Carl Gottfried Frenzel und dessen verlobte Braut, Jungfrau Christiane Heinriette Gehrke, beide von hier, durch den, vor Eingehung der Ehe, am 24. v. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben.

Elbing, den 5. Juni 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß der Schneidermeister Friedrich Peter, und seine verlobte Braut, Wittwe Anna Maria Seidler, geb. Seraphin, beide von hier, vor Eingehung ihrer Ehe, durch den, am 18. Juny c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 21. Juny 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Es soll die von der Communal-Behörde beschlossene Ausführung einer neuen Armen- und Arbeits-Anstalt, und zwar auf dem Platze der Niederstadt, woselbst früher die Zucker-Raffinerie bestanden hat, im Wege der Submission an cautionsfähige Bauunternehmer überlassen werden.

Die diesfallsigen versiegelten Submissionen, welche mit der Addresse „Submission wegen des Baues der Armen- und Arbeits-Anstalt", sowohl auf den ganzen Bau in Pausch und Bogen, als auf die einzelnen Theile desselben und auf Lieferung von Materialien zu richten sind, wie solches auf der Bau-Calculatur auf dem Rathhause eingesehen werden kann, werden daselbst vom 18. bis inclusive den 25. July c. angenommen.

Bau-Anschläge und Entreprise-Bedingungen können täglich, und zwar in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 und in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr in der Bau-Calculatur beim Calculator Herrn Bauer inspicirt werden.

Danzig, den 14. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Todesfall.

Heute Vormittag 9 Uhr starb unser jüngstes Söhnchen Julius in einem Alter von 3 Jahr und 10 Monat am bösartigen Keichhusten. Mit betrübten Herzen zeigen wir dieses unsern theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an. Danzig, den 19. July 1832. Jacob Löwens nebst Frau.

Anzeigen.

Ein blauseidener Regenschirm mit hölzernem Krückenstock ist dieser Tagen vermuthlich irgendwo von mir vergessen worden; den jetzigen Inhaber desselben ersuche ich ergebenst, ihn bei mir gefälligst abreichen zu lassen.

Carl Benj. Richter, Hundegasse № 285.

Um einen bequemen Reisewagen nach Berlin zu befördern, soll dessen unentgeltliche Benutzung zur Reise dahin, einem anständigen Reisenden überlassen werden. Nähere Auskunft auf Neugarten № 504.

Das Grundstück auf dem Hinterfischmarkt № 1606. durchgehend nach der Mottlau, zum Fleischerbetrieb oder als Gasthaus sehr vortheilhaft gelegen, bestehend aus einer Vorder- und Hintergelegenheit mit mehreren Zimmern, Pferde- und Viehstallung, geräumigem Bodengelaß, Hofplatz mit fließendem Radaune-Wasser — desgleichen ein Stallgebäude auf der Schneidemühle unter der № 449. mit doppelten Boden zum Heugelaß und fließendem Wasser, sind aus freier Hand unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen. Nachricht Fischmarkt № 1606.

Es wünscht ein Mädchen, die gute Handarbeiten versteht, als Nähterin bei Herrschaft Beschäftigung. Zu erfragen an der Pferdetränke № 861. bei dem Schuhmacher Behrend.

Ein moderner eiserner Ofen mit einem Bratspind stehet zum Verkauf Poggenpfuhl № 207. Auch ist daselbst eine Gelegenheit zu vermiethen.

Eine kleine Familie sucht zu Michaeli d. J. ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche u. s. w., wo möglich mit Hofplatz oder Garten und eigener Thüre. Diesfällige Offerten werden in der Tuchhandlung Langenmarkt und Kürschnergassen-Ecke angenommen.

Das zu Ohra sub № 89. an der Chaussee gelegene zur Bäckerei eingerichtete Haus, in welchem früher die Chaussee-Zoll-Einnahme statt gefunden, mit dem dazu gehörigen Garten, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen. Nähere Nachricht am vorstädtschen Graben № 2074.

Eine gute zweispännige Droschke wird zur Miethe gesucht. Meldungen dazu werden im engl. Hause № 16. angenommen.

A u c t i o n.

Auf Befehl der hohen Regierung zu Königsberg sollen im Königl. Ramukker-Forst, unmittelbar an dem flößbaren Alle-Fluß gelegen, 1200 (Zwölfhundert) Stück Kiefern-Balkenhölzer öffentlich an den Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung verkauft werden, wozu ein Termin vor dem Unterzeichneten hier im Orte auf

den 8. August c.

Nachmittags um 2 Uhr ansteht.

Die Bedingungen sind hier vor und im Termin einzusehen, und werden Kaufliebhaber gebeten, am genannten Tage hier zu erscheinen und ihre Offerten zu verlautbaren. Osterode, den 12. July 1832.

Der Forstmeister A. Behrends.

Vermiethungen.

Im weißen Löwen im Häkerthor ist zum bevorstehenden Dominik 1 Saal und 1 kleine Nebenstube, mit oder ohne Meubeln, so wie auf Verlangen mit Speisung und Aufwartung, billig zu vermiethen.

In Schidlitz № 51. ist eine schöne große Stube, wobei eine Küche, Speisekammer und geräumiger Boden sich befindet, sogleich zu vermiethen und zu beziehen; dieses Locol würde sich auch für eine anständige Familie zum Sommervergnügen eignen. Die Bedingungen sind zu erfahren nebenbei № 50.

Altstädtschen Graben № 1280. sind 2 Stuben nebst Hausraum, Küche und einem großen Boden zu vermiethen.

Langenmarkt № 452. sind 4 Zimmer nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Ein, in guter Nahrung stehender Gewürzladen mit Utensilien, ist zu vermiethen; das Nähere Frauengasse № 835. bei J. G. Preuss.

Frauengasse № 835. ist ein ausgemalter Saal nebst Gegenstube an einzelne Personen zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Küche, separates Apartement und Holzgelaß gegeben werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Bei dem Gastwirth Sint in Oliva sind frische Lachsforellen eingegangen.

Beste holländische Heringe in 1/16 werden billig verkauft Jopengasse № 564. bei H. W. Schmidt.

Vorstädtschen Graben № 42. steht eine Bomben-Droschke zum Verkauf.

Feiner holländischer Canaster à 12, 16 und 20 Sgr., feiner Melange-Canaster à 12 Sgr., ächter hamburger Justus, wie noch viele andere Sorten Rauchtabacke und vorzüglich preiswürdige Cigarren werden in beliebigen Quantitäten verkauft bei Fr. Wüst & Co., Wollwebergasse № 1986.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Kaufmann Franz Bruski zugehörige, in der Hundegasse an der Matzkauschengassen-Ecke hieselbst sub Servis-№ 416. gelegene und in dem Hypotheken-Buche № 6. verzeichnete Grundstück, welches nur in einem massiv erbauten Vorderhause bestehet, und auf die Summe von 2064 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 11. September 1832,
den 13. November 1832,
den 14. Januar 1833,
von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Erlegung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 29. May 1832.
Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Kaufmann Peter Paul Hasse zugehörige, auf dem Eimermacherhofe sub Servis-№ 179 1/92 gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 38. verzeichnete Grundstück, welches in zwei Vorderhäusern mit einem Hofraum und zweier Seitengebäude bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 1068 Rthr gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf
den 18. September a. c.
welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 19. Juny 1832.
Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Kaufmann Eduard Onasch zugehörige, auf dem Langenmarkte sub Servis-No. 429. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche sub № 48. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, Seitengebäude und Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3780 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf
den 17. Juli,
den 18. September und
den 20. November c. a.,
von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder sämmtlich baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 13. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Peter Schreiberschen Erben zugehörige, auf 1467 Rthl. abgeschätzte Grundstück in Neufahrwasser sub Servis-№ 96. und № 52. des Hypothekenbuchs, welches in einem Wohngebäude, Holzställen und einem Familien-Hinterhause nebst Holzställen bestehet, soll in freiwilliger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 10. August c. Vormittags 10 Uhr

vor Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Neufahrwasser angesetzt.

Kauflustige haben in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und bei einem den Interessenten annehmlichen Gebote wird der Zuschlag erfolgen.

Die Kaufgelder sind baar zu zahlen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Mitnachbar Johann Jakob Claaßenschen Eheleuten zugehörige, in der Nehrungschen Dorfschaft Stutthoff gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 30. verzeichnete Grundstück, welches in 4 Hufen 18 Morgen 194 □Ruthen emphyteutischen Landes mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3248 Rthl. 12 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. August c. Vormittags 11 Uhr,
den 20. October — 11 —

auf dem Stadtgerichtshause, der letzte auf

den 20. December c. Nachmittags 2 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Stutthoff angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Verkauf ohne Vertretung der Taxe erfolgt, die Kauflustigen im peremtorischen Termin eine Caution von 1000 Rthl. in

baarem Gelde oder Staatspapieren zu bestellen haben werden, und endlich binnen 8 Tagen nach der Publication der Adjudicatoria der Käufer zwei Drittheile des Kaufpreises, den Ueberrest aber bei der gerichtlichen Uebergabe des Grundstücks baar zum Depositorio des unterzeichneten Gerichts zahlen muß. Außerdem muß der Käufer sämmtliche rückständige Feuer-Societäts-Beiträge aus eigenen Mitteln berichtigen, so wie die sämmtlichen Kosten und den Werthstempel übernehmen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 18. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

Nachdem über das Vermögen der hieselbst am 9. und 6. October 1831 verstorbenen Amtmann George und Dorothea Zimmermannschen Eheleute, welches in einer auf der hiesigen Feldmark belegenen Hufe Land, einigen Activen und mehrerem Mobiliar besteht, per decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so ist auch ein Termin zur Vorladung sämmtlicher unbekannten Gläubiger und zur Verification ihrer Forderungen an die Masse auf den 24. October 9 Uhr Morgens hieselbst angesetzt.

Es werden daher sämmtliche unbekannte Gläubiger hiermit aufgefordert, sich am genannten Tage um 9 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtsstube einzufinden, ihre Ansprüche an die Masse speciell anzumelden, und die Richtigkeit derselben durch Einreichung der darüber sprechenden Documente oder Abgabe sonstiger Beweismittel nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Denjenigen, welche wegen der Entfernung nicht selbst persönlich erscheinen können, und denen es am hiesigen Orte an Bekanntschaft fehlt, werden die Justiz-Commissarien Böck und Mathias in Graudenz zu Mandatarien in Vorschlag gebracht, welche sie mit Vollmacht und Information versehen können.

Neuenburg, den 16. Juny 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Von dem Königl. Oberlandes-Gericht zu Marienwerder werden alle Diejenigen, welche an die Kasse des Königl. Landgestüts hieselbst aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1831 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandes-Gerichts vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Tiedemann II. auf den 4. August c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Kommissarien Raabe, Brandt,

John und Köhler in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des Königl. Landgestüts hieselbst auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er kontrahirt hat, wird verwiesen werden. Marienwerder, den 20. März 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Ueber das nachgelassene Vermögen des am 16. May 1826 zu Marienburg verstorbenen Justizcommissarius Christian Gottlieb Heinrich Müller ist wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger und da die bekannten Erben der Erbschaft pure entsagt haben, heute der Concurs von Amtswegen eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Justizcommissarius Müller Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen, sich innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem auf

den 10. November c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Instructionszimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Hering anstehenden präclusivischen allgemeinen Liquidations-Termine entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu den Auswärtigen die hiesigen Justizcommissarien Raabe, Brandt, Köhler und Dechend vorgeschlagen werden, zu melden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzuzeigen, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche ihre Ansprüche anzumelden unterlassen, haben zu erwarten, daß sie nach abgehaltenem Liquidationstermine sofort mit ihren Anforderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 26. Juny 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Wechsel- und Geld- Cours

Danzig, den 19. July 1832.

	Briefe.	*Geld.*
London, *Sicht* 1 *Mon.* -	—	—
— 3 *Mon.* - - -	—	209sgr
Hamburg, *Sicht* - - -	$45\frac{7}{8}$	—
— 10 *Wochen* -	$45\frac{1}{2}$	$45\frac{1}{3}$
Holland, *Sicht* - - - -	—	—
— 70 *Tage* - - -	—	103
Berlin, 8 *Tage* - - - -	100	—
— 2 *Mon.* - - - -	$99\frac{1}{3}$	99
Paris, 3 *Monat* - - -	$80\frac{1}{3}$	—
Warschau, 8 *Tage* - - -	100	100
— 2 *Monat* - -	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	—:—
Dito dito wichtige	—:—	$3:6\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung.—	100	—:—